

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 34.

Sonntag den 9. Februar

1879.

Vorhänge,

gewebte wie gestickte, in größter Auswahl und außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

12479

Friedrich Bickel, gr. Burgstraße 12.

Mein großer 50 Bfg.-Bazar,
Ellenbogengasse 10,

ist um ein Bedeutendes vergrößert und bietet eine großartige Auswahl ganz neuer und nur schöner Gegenstände in Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikeln, sowie auch in Kinderspielwaaren.

J. Keul, Ellenbogengasse 10,
Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

13195

Allgemeiner Krankenverein.

Außerordentliche General-Versammlung heute
Sonntag den 9. Februar Nachmittags 4 Uhr im
„Deutschen Hof“, Goldgasse 2.

Tagesordnung: 1) Berathung und Beschlußfassung der
dem Hilfskassengesetz vom 7. April
1876 angepaßten Statuten;
2) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

79

Während dieser Woche:

Ausverkauf

zurückgesetzter

Kleiderstoffe

bei

414

M. Wolf „Zur Krone“.

!! Waagen !!

Tafel-, Decimal-, Centesimal- und Schnellwaagen,
Säulenwaagen in Messing von jeder Größe, Brief- und
Paquetwaagen 2c. 2c. Großes Lager unter Garantie.

Heinr. Richtmann, Webergasse 40.

N. Alle Reparaturen werden bestens ausgeführt.

13232

Bettfedern, Flaumen und Roßhaare.
Zwische, Barthente und Bettbezüge.
Bertige Deckbetten, Kissen u. Matratzen.

13057

Michael Baer, Markt.

Grösstes Lager

in

Regenmänteln

jeder Art

zu

ausserordentlich billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reisenberg,

23 Langgasse 23.

12997

Café Restaurant Dasch,

Wilhelmstraße 24.

13187

Sellbraunes Exportbier

aus der

Bayerischen Actienbrauerei

zu

Aschaffenburg.

Dieses benannte ausge-
zeichnete Gebräu ist fort-
während bei mir zu haben.

Achtungsvoll

Chr. Hoeck.

Ein sehr eleganter, neuer Damen-Maskenanzug ist zu
verleihen Leherstraße 8, 1 Stiege hoch rechts.

13194

An die Bewohner der Stadt Wiesbaden!

Der Unterstützungswohnsitz an einem bestimmten Orte wird gesetzlicher Bestimmung zufolge durch zweijährigen ununterbrochenen Aufenthalt an diesem Orte erworben. Es kommt nun häufig vor, daß vermögenslose Personen, welche durchaus nicht in der Lage sind, durch Arbeitsverdienst sich und ihren Angehörigen den nothdürftigen Lebensunterhalt zu verschaffen, von auswärts in hiesige Stadt zu ziehen, in der bestimmten Absicht, hier den Unterstützungswohnsitz zu erwerben und sich dann aus öffentlichen Armenmitteln erhalten zu lassen. Solche Personen verlassen sich zunächst auf die Privatwohlthätigkeit und es gelingt ihnen nicht selten, durch geschickte Benutzung derselben sich zwei Jahre hier durchzubringen; — nach Ablauf dieser zwei Jahre aber, wenn sie den Unterstützungswohnsitz hier erworben und ihre Ausweisung nicht mehr zu befürchten haben, nehmen sie die öffentliche Unterstützung in Anspruch.

Auf diese Weise wird die besitzlose Classe wie in anderen Städten so auch hier in bedenklicher Weise vermehrt und es wachsen die Ausgaben für die öffentliche Armenpflege bis zu unerschwinglicher Höhe.

Um diesen, sowie noch vielen anderen mit der Bettelei verbundenen Uebelständen möglichst entgegenzuwirken, richte ich an alle Bewohner hiesiger Stadt die dringende Bitte, Bettler nicht **direct** zu unterstützen, sondern an die hier bestehenden Wohlthätigkeits-Vereine zu verweisen.

Die Vorstände der Wohlthätigkeits-Vereine bitte ich sodann ebenso dringend, die Unterstützungsbedürftigkeit in jedem einzelnen Falle genau prüfen und sich hierbei geeigneten Falles der Mithwirkung oder Vermittelung der städtischen Bezirks-Armenpfleger bedienen zu wollen, alle Hilfesuchenben aber, von denen es nicht bestimmt feststeht, daß sie den Unterstützungswohnsitz in hiesiger Stadt bereits erworben haben, in das Rathhaus an die städtische Armen-Verwaltung zu verweisen.

Die Armenbezirke in hiesiger Stadt sind wie folgt abgegrenzt und stehen denselben die nachbenannten Armenpfleger vor:

1ter Bezirk: Armenpfleger Schreiber, Rheinstraße 24. Rheinstraße, Wilhelmstraße, Schiersteinerweg, Wörthstraße, Karlstraße, Dranienstraße, Moritzstraße, Adolphstraße, Adolphsallee, Nicolassstraße, Rheinbahnstraße, Adelhaidstraße, Albrechtstraße, Göthestraße, Alexandrassstraße, Zahnstraße, Herrngartenstraße, Mühlen an dem Salzbad, Neumühle, Mainzerstraße, Victoriastraße, Frankfurterstraße, Humboldtstraße, Blumenstraße, Gainerweg, Bierstädterstraße, Rosenstraße, Gartenstraße, Grünweg, Parkstraße, Paulinenstraße, Curhaus.

2ter Bezirk: Armenpfleger Meier, Rheinstraße 23. Dohheimerstraße, Louisenstraße, Friedrichstraße, Kirchgasse, Louisenplatz, Bahnhofstraße, Schillerplatz.

3ter Bezirk: Armenpfleger Rosell, Helenenstraße 15. Bleichstraße, Walramstraße, Hellmuthstraße, Helenenstraße, Welltrichstraße, Frankenstraße, Hermannstraße.

4ter Bezirk: Armenpfleger Häfeler, Langgasse 8. Schwalbacherstraße bis zum Michelsberg, Faulbrunnenstraße, kleine Schwalbacherstraße, Hochstätte, Michelsberg, Schulberg, Schützenhofstraße, Gemeindebadgäßchen.

5ter Bezirk: Armenpfleger Weygandt, Neugasse 2a. Marktstraße, Ellenbogengasse, Mauergerasse, Neugasse, Schulgasse, kleine Kirchgasse, Mauritiusplatz, Metzgergasse, Grabenstraße.

6ter Bezirk: Armenpfleger W. Knefel, Langgasse 45. Langgasse, Kranzplatz, Mühlgasse, Goldgasse, Häfnergasse, Herrnmühlgäßchen, kleine Burgstraße, untere Webergasse, Theaterplatz, Spiegelgasse, kleine Webergasse, große Burgstraße, Marktplatz.

7ter Bezirk: Armenpfleger Metz, Adlerstraße 25. Kirchgasse, Adlerstraße, Castellstraße, Schwalbacherstraße (von dem Michelsberg bis zur Adlerstraße).

8ter Bezirk: Armenpfleger Saueressig, Römerberg 18. Schachtstraße, Römerberg, Hirschgraben, obere Webergasse.

9ter Bezirk: Armenpfleger Heiland, Hirschgraben 3. Steingasse, Lehrstraße, Saalgasse, Nerostraße, Kochbrunnenplatz.

10ter Bezirk: Armenpfleger Kießling, Dambachthal 2. Taunusstraße, Querstraße, Elisabethenstraße, Nerothal, Echostraße, Kapellenstraße, Dambachthal, Geisbergstraße, Neuenberg, Schöne Aussicht, Adolphsberg, Sonnenbergerstraße, Leberbergweg, Wilhelmshöhe, Zypel's Privatstraße.

11ter Bezirk: Armenpfleger Schupp, Taunusstraße 39. Röderstraße, Feldstraße, Weilstraße, Stiftstraße, Müllerstraße.

12ter Bezirk: Armenpfleger Cürten, Platterstraße 8. Platterstraße, Sommerstraße, Ludwigstraße, Hochstraße.

13ter Bezirk: Armenpfleger Wolff, Emserstraße 27c. Emserstraße, Walzmühlweg, Karstraße, sämtliche Häuser auf dem Rietherberg, Nesselberg und Ueberhoben.

14ter Bezirk: Armenpfleger Christian Thon in Clarenthal. Clarenthal mit Klostermühle, Adamsthal, Fasanerie, Fischzucht, Holzhackerhäuschen.

Wiesbaden, den 4. Februar 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 11. Februar Vormittags von 10—12 Uhr werden

6 Duzend oder 72 Stüd Stühle

verschiedener Art und Façon, sowie 12 Goldbleisten-Spiegel im Auktionslokale 6 Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

469



Montag den 10. und Dienstag den 11. Februar im „Römersaal“: Zwei grosse Zaubervorstellungen aus dem Gebiete der Magie, Physik und Illusion. Zum Schluß kommt zur Aufführung: „Leben, Sterben und Wiedersehen.“ — Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. — Erster Platz 1 Mk., zweiter Platz 50 Pf., dritter Platz 25 Pf. Achtungsvoll F. Sch. C. F. 13214

Geräucherte Glundern

empfehl J. Gottschalk, Goldgasse 2. 13210

Frische Kramersvögel

eingetroffen bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

13219

3 Marktplatz 3.

Zuschneide-Cursus

nach Grande'schem System beginnt am 20. Februar. 13230 Näheres bei Fr. Roth, Adelhaidstraße 42.

Theater.

Gesucht wird 1/4 Abonnement von zwei Plätzen erste Rangloge oder Sperrsit. Näh. Expedition. 13225

Ein älteres Tafelklavier, für Anfänger geeignet, sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13186

Ein schöner Damen-Maschinenanzug (Harlekin) zu verkaufen oder zu vermieten Grabenstraße 6, 2 Stiegen. 13220

Ein fast neuer Karren, Sattel mit Trage billig zu verkaufen Ludwigstraße 10. 13216

Zwei Schieb-Ladenschränke sind zu verkaufen Metzgergasse 31. 13203

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß uns unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder und Onkel,

Herr Andreas Schreiber,

durch den Tod entrißen wurde.

Die Beerdigung findet Montag den 10. Februar Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbeshause, Rheinstraße 18, aus auf dem alten Friedhof statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

13190

Grosse Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag den 11. Februar, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auftrage einer hohen Herrschaft im Auctions-Lokale Nerostraße 11 folgende Gegenstände an den Meistbietenden versteigert:

In Mahagoni:

- 2 französische Bettstellen mit Sprungrahmen und Roßhaar-Matratze, 2 Wasch-Kommoden mit weißer Marmorplatte, 2 ditto Nachtschränke, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Pfeilerschränkchen, 1 Salonflügel von Welt in Breslau, 1 Secretär, 6 Barockstühle.

In Nußbaum:

- 2 französische Betten, 3 Kommoden, 2 Wasch-Kommoden m. weißer Marmorplatte, 2 Nachtschränke mit Marmorplatte, 2 Kleiderschränke, 3 Kleiderstöcke, Kleider- und Handtuchhalter, 1 Schreibtisch, 2 Pfeilerschränke, 12 Barockstühle, 2 ovale Tische, Stroh- und Rohrstühle, kleine, ovale Tische, 1 Nachttisch, 1 Spiegel-schrank, 1 Bücherschrank, 1 runder, eingelegter Tisch.

Polster-Möbel:

- 1 blaue Salon-Garnitur (Plüsch), Pompadour und 6 Sessel, 1 braunes u. 1 grünes Damastsofa, 1 Chaiselong, 8 verschiedene Damessessel.

Diverse:

- Große ovale und viereckige Spiegel, 1 Küchenschrank, 4 Salon-Ölgemälde, 4eckige Tische, runde Tische, 1 Eisschrank, 1 Salonofen (amerik. System), 2 feine Punsch-Bowlen, 1 russ. Theemaschine, Porzellan, Blechgeschirr etc.

Sämtliche Gegenstände sind gut erhalten und können am Montag Nachmittags von 2 Uhr an angesehen werden.

Der Auctionator:
H. Martini.

460

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Drei Brände mit circa 400,000 Feldbacksteinen zu verkaufen Röderstraße 23. 11745

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 11. Februar, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Abreise einer Herrschaft im Saale des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse 28, folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigert, als: Kleiderschränke in Nußbaum- und Tannenholz, 2 französische Bettstellen mit Rahmen, 2 vier-schub-ladige Kommoden, 1 Schreibkommode, 1 Schreibtisch, 2 Kanape's, 1 Toiletten-spiegel, Nachttische in Mahagoni- und Nußbaumholz, Roßhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten und Kissen, 2 ovale Tische, 6 Barock- und Rohr-stühle, 1 Pfeilerspiegel, Bilder, 1 Küchenschrank, 1 großer, eichener Kleiderschrank, sowie 1 geschliffener Säulen-ofen und 1 Kinder-Bettstelle.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel erst ein Vierteljahr gebraucht sind und sich noch in sehr gutem Zustande befinden.

Der Auctionator:
Wilh. Münz.

456

Ich übernehme Verpackungen von Möbel, Glas und Porzellan, auch über's Meer, und besorge dieselben bis zu den Bahnhöfen. Wilh. Pfeil, Saalgasse 3. 13193

Ein gebrauchter, kleiner, eiserner Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Gest. Franco-Offerten mit Preisangabe werden unter H. W. Dambachthal 3, 2 St. hoch, erbeten. 13208

Blatterstraße 9 im Dachlogis ist ein Amseltäfig, sowie Mehlwürmer zu verkaufen. 13197

Schwiegerling's Marionetten-Theater

im „Saalbau Lendle“, Friedrichstraße 19.

Samstag den 9. Februar: Zwei Vorstellungen.
Die erste 4 1/2 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Die zweite 8 Uhr.
Einlaß 7 1/2 Uhr.

In beiden Vorstellungen kommt zur Aufführung:

Genovefa, Ritterschauspiel in 4 Acten.**Personen:** Siegfried, Pfalzgraf von Trier. Genovefa von Brabant, seine Gemahlin. Schmerzenreich, Weider Sohn. Ritter Golo, Schirmvogt auf der Burg zu Trier. Ferdinand, Herzog von Brabant. Ewald, Reitknecht des Pfalzgrafen. Drago, Mundtuch. Kasperle, Burgnappe zu Trier. Werner, Pförtner. Ein Reisiger des Magistrats zu Straßburg.

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des achten Jahrhunderts theils auf dem Schlosse des Pfalzgrafen unweit Trier, theils in den Wäldern der nahen Ardennen. Der dritte und vierte Act 7 Jahre später.

Hierauf:

Neues großes Ballet,

bestehend aus Automaten und Metamorphosen.

Zum Schluß:

Die Gefangennahme Napoleons vor Sedan

nebst der Waffentreckung der französischen Armee.

Großes Schlacht-Tableau aus dem Jahre 1870, naturgetreu dargestellt.

Preise der Plätze an der Cassé: Numerirter Platz 1 Mt. 50 Pf., erster Platz 1 Mt., zweiter Platz 50 Pf. Billets zu ermäßigten Preisen zum numerirten Platz 1 Mt. 20 Pf., ersten Platz 80 Pf. sind zur Nachmittags-Vorstellung von 11 bis 3 Uhr, zur Abend-Vorstellung von 11 bis 5 Uhr im „Saalbau Lendle“ zu haben.**Montag den 10. Februar: Dieselbe Vorstellung.**
Anfang 7 1/2 Uhr.**Dienstag den 11. und Mittwoch den 12. Februar: Letzte Vorstellungen.**
13132**Mein zweites Ballkränzchen**

findet Sonntag den 16. d. M. im Saalbau Lendle statt.



Ich lade hierzu meine jetzigen und früheren Schüler, deren verehrte Eltern, sowie Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.

Ph. Schmidt, Tanzlehrer.

NB. Behufs Besprechung obigen Ballkränzchens lade ich hierdurch sämtliche Herren des I.

und II. Curfus auf morgen Montag Abends 9 Uhr in den Saalbau Lendle ein.
D. O. 13198**„Zur Arone“ in Dohheim.**Heute Sonntag findet bei Unterzeichnetem Flügelmusik statt, wozu höflichst einladet
Fr. W. Höhn. 13201**Frische****Edmonder Schellfische**

treffen heute ein bei

13111 **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

Zwei hochfeine Damen-Masken billig zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 13207

Gesucht einen leichten Hand- oder Stokfaaren, gedeckt und verschließbar, leihweise per Woche. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z. No. 13204 bei der Expedition d. Bl. abzugeben.
13204Hierdurch mache einem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mein **Möbel-Lager****22 Michelsberg 22****(Eingang durch's Thor)**aufgabe und sämtliche **Holz- und Polster-Möbel** zum**Ausverkauf**

gestellt habe. Es befinden sich auf Lager in bester Qualität und schöner Waare:

Bettstellen (französische und gewöhnliche Façons) in Nußbaum und Mahagoni, mit und ohne Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen und Keile, Oberbetten, Unterbetten, Plumeaux, Kissen, Seegrasmatrasen, elegante Plüsch-Garnituren in mehreren Farben, Nips- und Damast-Garnituren, Sopha's und Chaislong's, Spiegelschränke, Silberschränke, Verticow's, Kaunige, Buffet's, Kleiderschränke (ein- und zweithürige, nußbaumene, tannene und eichene), Schreibtische, Spieltische, Sophatische, Klapptische, Nähtische, Ausziehtische (viereckig und rund, bis für 36 Personen), Schreibkommoden, 3- und 4-schubladige, nußbaumene Kommoden, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische mit Marmorplatten, Waschtische mit Toilettenspiegel und Marmorplatten, tannene Wasch- und Nachttische, geschnitzte Stühle, Barockstühle, Rohrstühle in braun und gelb, Strohstühle, Bureau-Drehstühle, Schreibessel, Handtuchhalter, Hand- und Reisekoffer, Küchenschränke und Küchentische, sowie eine große Anzahl Spiegel (Pfeiler-, ovale und viereckige) in Gold- und Nußbaum-Rahmen.

Um bis zum 1. April zu räumen, gebe einem verehrlichen Publikum Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkauf und lade zum Besuche meines Lagers

22 Michelsberg 22

ergebenst ein.

Ferd. Müller.NB. Eine freitragende Galerie, 20 M. lang, 2 M. breit, wird ebenfalls abgegeben.
469**Heute Fietzen — Fietzen.**Weil sich beim Fieze kaase
Gedrückt die Leut sich hawe,
Weil Alles war zu eng und klein,
Da fiel dem Jung was anners ein:
Er ließ von der Gass' die Thür einbreche,
Die sein Geschäft thät mehr entpreche,
Daß er könnt baden zu Millionen
Die Meenger Fieze ohne schonen.

19199

Sidney, Webergasse 45.



SPECIALITÄT. Hemden nach Maass.

Garantie für tadelloses Sitzen und solide Naht.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

Georg Hofmann,

12861

14 Langgasse 14.

Avis für Damen!

Einer verehrl. Damenwelt hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das seither von meinem Schwiegervater, Herrn J. Schroth, betriebene

Corsetten-Geschäft

in demselben Locale auf meine eigene Rechnung unverändert fortführen werde. Gleichzeitig bitte ich, das meinem Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen gef. auch auf mich übertragen zu wollen und werde ich bestrebt sein, die mich Beehrenden stets zur vollkommensten Zufriedenheit zu bedienen.

Achtungsvoll

G. R. Engel,

13125

vormalis J. Schroth,

Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren,

Schützenhofstraße 3, Schützenhofstraße 3,
empfehlen sich im Abhalten von Versteigerungen, sowie
Taxationen aller Art im Hause als im eigenen Locale.

Taxationen zu Versteigerungen gratis.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,
Schützenhofstraße 3.

464

Import. Jamaica-Cigarren

angekommen bei J. Stassen, Mühlgasse 5. 13005

Restauration Liebel,

13229

Webergasse.

Heute von 4 Uhr an: **Frei-Concert**
mit komischen Vorträgen.

Montag Carnevalistische Sitzung.

Einzug des Comité's 11 Minuten nach 7 Uhr.

Vorzügliches Bier. — Kalte und warme Speisen.

„Zur Gule“.

13234

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Komiker-Concert.

Stahlspäne zum Reinigen von Parquetböden
empfiehlt billigst

13192

A. Cratz, Langgasse 29.

Rohrstühle, 6 neue, mußbaum-polirte, à Stück 4 Mark,
zu verkaufen Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 13231

Taunus-Hotel.

Dienstag den 11. und Dienstag den 18. Februar:
Jordan's „Sigfriedsage“, frei vorgetragen von einer
Dame. Der Ertrag ist für einen wohlthätigen Zweck bestimmt.
Abonnementskarten à 3 Mk. und Familien-Abonnementskarten
à 5 Mk. sind in der Expedition d. Bl., Langgasse 27,
sowie bei Herrn Musikalienhändler Wagner zu haben.

Beginn des Vortrages Abends 7 Uhr. 13141

Musikalischer Club.

Samstag den 15. Februar

im

Saalbau Schirmer:

Humoristische Abend-Unterhaltung

mit Tanz.

Anfang präcis 8 Uhr.

Der Vorstand.

13237

Grosses carnevalistisches Concert

der Capelle Münch (80er)

Sonntag den 9. Februar Abends 8 Uhr

im „Saalbau Schirmer“.

Entrée 30 Pfg.

13233

Lieder an der Casse à 10 Pfg.

Bier und Wein. — Restauration.

Zum Römersaal.

Heute Sonntag:

13217

Grosse Tanzmusik.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

E. Günther jr.

Biebrich. — Concert.

Heute Sonntag den 9. Februar im Saale des Herrn
Ebel: Zwei große Vorstellungen von mehreren Herren
und Damen. Anfang 4 und 8 Uhr. 13242

Lynch frères in Bordeaux.

162

Alleiniger Vertreter für Hessen-Nassau:

Eduard Böhm, Wiesbaden,

36 Marktstrasse 36,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Wein-Lager:

Rothe Weine:	p. Fl. M. Pf.	Feine Médocs:	per Fl.
1876r Côtes de Clairac	75	Orig.-Bordeaux-Abzug.	M. Pf.
1875r Palus ordinaires	80	1874r St. Laurent	2 50
1876r Petites Côtes	90	1874r Chât. Beycheville	3 25
1876r Bonnes Côtes	1 —	1874r Pontet Canet	3 50
1874r Premières Côtes	1 20	1874r Duluc & Carnet	3 75
1874r St. Emilion bourg.	1 75	1874r Château Margaux	6 —
1874r Médoc bourg.	2 25	1870r Château Latour	12 —

Bei Abnahme von 12 Flaschen bis zu M. 1.— und bei den
übrigen schon bei Abnahme von 6 Flaschen gebe 10 pCt.
Rabatt. — Sämmtliche Weine verkaufe auch in Gebinden.

Pfälzer blaue und gelbe Kartoffeln werden malter-
weise ins Haus geliefert von

13203

Franz Schuth, Mehrgasse 31.

Derjenige Herr, welcher am verflossenen Mittwoch auf dem Balle der Cuisiniers im „Saalbau Schirmer“ einen **Elfenbein-Fächer** zum Aufbewahren bekam, wird gütigst gebeten, denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben. 51234

Eine Dank zurückstehende Dame.

18,000 Mark als erste Hypothek auf ein neues Haus zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13223

12–14,000 Mark auf Hypothek oder Kauffchilling auszuleihen. Näheres Expedition. 12455

Ein **gutes Tafelklavier** ist zu verkaufen. Näheres Röderstraße 24, 1. Stod. 7536

Leere Kisten stets billig in allen Größen zu haben im 13213 **50 Pfg.-Bazar, Bahnhofstraße 8b.**

Span. Wände u. Kanape's billigt zu h. Saalgasse 30, 1 St.

Parzer Weibchen à 1 Mt. z. verk. Schwalbacherstr. 34. 13235

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Zwei ordentl. Mädchen suchen Monatstellen oder Beschäft. im Waschen u. Bügeln für 80 Pfg. tägl. N. Feldstraße 9, Hth. 13211
Eine **Modistin** sucht Stelle. Gef. Offerten unter M. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12946

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Kirchgasse 6a, 3. St. 13236

Eine feinsbürgerliche Köchin mit sehr guten Zeugnissen, welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. Februar eine Stelle durch **Fr. Birek**, kleine Webergasse 5. 13245

8–10 Mädchen suchen Stellen, Haus-, Küchen- und Kinder mädchen u. solche als Mädchen allein, welche kochen können und mehrjährige Zeugnisse besitzen, d. **Fr. Schug**, Weberg. 37.

Eine gebildete Wittve aus den besseren Ständen, 40 Jahre alt, wünscht zur selbstständigen Führung eines Haushalts bei einem feinen älteren Herrn oder einer Dame Stelle; dieselbe wird auch als Beschließerin in ein feines Hotel gehen. Auf hohes Gehalt wird nicht reflectirt. N. d. **Fr. Birek**, kl. Webergasse 5.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und sehr gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort eine Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch. 13228

Ein junges, gebildetes Mädchen, in allen Haus- und Handarbeiten, sowie im Kleider- und Maschinen-Nähen erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Offerten unter A. K. besorgt die Expedition d. Bl. 18243

Ein Mädchen, welches der Küche und allen Hausarbeiten vorstehen, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. kl. Schwalbacherstraße 4, Part. 13227

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13, empfiehlt Haushälterinnen, Weißzeugbeschließerinnen, perfecte Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Herrschaftsköchinnen, 1 Kaffeeköchin, Kammerjungfern, Bonne (Franz.), feinere Haus- u. Hotelzimmermädchen.

Ein anst. Mädchen gef. Alters sucht zum 15. Februar Stelle, am liebsten als Mädchen allein in eine st. Familie. N. Exp. 13209

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Saalgasse 22. 13209

Stellen suchen: Drei brave Mädchen, welche alle Hausarbeit übernehmen, d. **Geyer**, Grabenstraße 9. 13109

Ein Mädchen (Israel.), welches in allen Hausarbeiten und in der Küche vollständig erfahren ist, sucht Stelle auf sofort. Näheres Adelsheidstraße 62. 13221

Ein Mann, Anfang der Vierziger, seit langen Jahren bei dem topographischen und geodätischen Theil der Landesvermessung thätig und aller dabei vorkommenden Arbeiten und Rechnungen kundig, sowie der holländischen und französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle, auch außerhalb seines Faches. Caution kann gestellt werden. Näh. Exped. 13215

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges Mädchen zum 15. d. M. für feinsbürgerliche Küche und Hausarbeit gesucht Adolphsallee 25, 1 Tr. 13224

Gesucht werden: 1 Küchenhaushälterin auf 1. April, 1 Buffetmädchen für eine Bahnhof-Restaur. (außerh.), Mädchen, die kochen können, für allein u. Hausmädchen, welche nähen, bügeln u. serviren können, d. **Ritter's** Plac.-Bureau, Weberg. 13. 13239

Eine feinsbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Quersstraße 3, 2 Treppen hoch. 13202

Eine durchaus perfekte Köchin kann in einem feinen Hotel Jahresstelle erhalten. Näh. Exped. 13191

Ein Dienstmädchen für gleich gesucht Karlstraße 4. 13226

Eine musikalische und sprachkundige **Erzieherin** gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 13239

Gesucht eine deutsche Bonne, 2 anständige Kindermädchen, 2 feinsbürgerliche Köchinnen, 2 Stubenmädchen, Mädchen als solche allein, eine feine Kellnerin durch

Fr. Birek, kleine Webergasse 5. 13245

Ein junger Mann mit guter Handschrift kann auf einem hiesigen Bureau 4 Wochen lang Beschäftigung erhalten. Näh. in der Expedition. 13241

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Ellenbogengasse 7 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau, sowie ein möbl. Stübchen zu verm. N. Ellenbogeng. 3. 13206

Geisbergstraße 8, 2 Tr., ein gut möbl. Zim. z. verm. 13196

Die II. Etage des Hauses große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße, ist vom 1. Juni an möblirt oder unmöblirt auf's Jahr zu vermieten; die III. Etage desselben Hauses ist unmöblirt vom 15. Mai an zu vermieten. 13188

Zimmer mit Bett zu vermieten Ellenbogengasse 8. 13238

In einer kleinen Familie, die in der Nähe der Eisenbahn wohnt, kann eine Dame als Hausgenossin aufgenommen werden. Adressen unter C. 12 in der Exped. d. Bl. erbeten. 13218

In **Dieblich Rheinstraße 8** sind 3 schöne Wohnungen, eine mit Balkon, prachtvoller Aussicht, zu vermieten. 13189

Schierstein, Kirchgasse 127, ist ein **Weinfeller** zu vermieten. 13246

Pferdestall und Remise per 1. März zu vermieten. Näh. Roßbrunnenplatz 3. 13178

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin, **Christiane Gerner**, geb. **Faust**, heute Nacht um 1 Uhr im Alter von 60 Jahren 6 Monaten sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 11. Februar Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 14, aus auf dem alten Todtenhofe statt.

Wiesbaden, den 8. Februar 1879.

Im Namen der Hinterbliebenen:

13240

C. Gerner.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Fremden und Bekannten zur Nachricht, daß gestern Samstag Morgens 6½ Uhr der Steinhauer **Ludwig Wajer** nach langen, schweren Leiden im Alter von 34 Jahren dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag den 10. Februar Nachmittags 3 Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten

Bierstadt, den 9. Februar 1879.

13222

Die trauernde Gattin und Kinder.

Dankagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche an dem uns so schmerzlichen Verluste unserer lieben Tochter, **Luise** und **Katharine**, im Alter von 21 und 17 Jahren, so herzlichen Antheil nahmen, insbesondere dem Herrn Pfarrer Usener für die trostreiche Grabrede, sowie den Freunden und Freundinnen für die reiche Blumenspende unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Dohheim. **Philipp Seel.** 13212

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Malschule **Marie Mele**, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 8470
Kreutzer's Damen-Kunstschule Wörthstr. 20, Unterr. Vm. 8—1 Uhr. 11010

Heute Sonntag den 9. Februar.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der älteren Elementarschule auf dem Michaelsberg.
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in dem Hause Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.
Israelitische Cultusgemeinde. Vormittags 9 Uhr: Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes im Saale des Gemeindehauses.
Cäcilien-Verein. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Beginn der Proben zur Matthäus-Passion.
Allgemeiner Krankenverein. Nachmittags 4 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im „Deutschen Hofe“.
Kurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Morgen Montag den 10. Februar.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Sprudel. Abends 11 Min. nach 8 Uhr: Dritte Generalversammlung im großen Saale des „Hotel Abler“.
Feuerwehr. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Wochenversammlung in der „Stadt Frankfurt“.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 9. Februar. 32. Vorstellung. (89. Vorstellung im Abonnement.)
Zum Erstenmale wiederholt:

Die Nebenbuhler.

Romantische Oper in 3 Aufzügen mit theilweiser Benutzung eines Wielandschen Stoffes von Gustav Gurski. Musik von Wilhelm Freudenberg.

Personen:

Abu Raab, Bey von Tunis, letzter Emir von Sicilien	Herr Siehr.
Pantaleon, ein Edelmann aus Palermo	Herr Rudolph.
Rosine, seine Tochter	Frl. Muzell.
Clelia, sein Mündel	Frl. Voigt.
Lauretta, Haushälterin bei Pantaleon	Frl. Drmay.
Simbaldo, ein junger Edelmann	Herr Leberer.
Quinto, dessen Freund	Herr Rebe.
Meister Ralf, ein Holzbildhauer	Herr Warbeck.
Ein saracenischer Haindling	Herr Rächker.
Sicilianer, Saracener, der Hare n des Bey, Diener, Sklaven.	

Ort der Handlung im 1. und 2. Akt: Palermo; im 3. Akt: a) Felsenrotte am Meere, b) Inselchloß Abu Raab's. — Zeit: Ende des 11. Jahrhunderts.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Akt 1: **Tarantella**, ausgeführt von Frl. Balbo, Frl. Heller und dem Corps de ballet.

Akt 3: **Perwisch-Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Tänze und Gruppierungen der Almeh's, ausgeführt von Frl. Heller, Frl. Heißl. I. und dem Corps de ballet.

Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag, 10. Februar: **V. Symphonie-Concert.**

Programm.

Erster Theil:

1. **Ouverture** „Ossian's Nachklänge“ Gade.
2. Zum Erstenmale: **Violin-Concert** in A-moll Raff.
vorgebracht von Herrn Concertmeister Heermann aus Frankfurt a. M.
3. **Arie** aus „Cosi fan tutte“ Mozart.
gesungen von Herrn Reichert.
4. **Concertstück** für die Violine Viengtemp.
vorgebracht von Herrn Concertmeister Heermann.

Zweiter Theil:

5. **Symphonie** in A-dur Mendelssohn.

Anfang 7 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 9. Februar Nachmittags 4 Uhr:

10. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters

(59. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüster.

Programm.

1. **Ouverture** zu Schiller's „Bräut von Messina“ R. Schumann.
2. **Symphonie No. 2**, D-dur Beethoven.
3. **Idylle** aus „Die Fahlbauer“ Freudenberg.
4. **Ouverture** zu „König Manfred“ Reinecke.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Cartakarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Locales und Provinzielles.

? (Bürgerausschussung vom 7. Februar.) Im Einverständniß mit der Gemeindebehörde hat der Herr Curdirector Gen'l. die Errichtung einer Postabnahmestelle nebst einer Telegraphenabnahmestelle in Anregung gebracht und sind hierüber mit der Postbehörde Verhandlungen gepflogen worden. Die Oberpostdirection in Frankfurt a. M. hat nunmehr ihre Genehmigung dazu ertheilt und soll das Bureau in der Pabillon der neuen Colonnade, welcher seit mehreren Jahren dem 1. Polizeirevier unentgeltlich überlassen war, verlegt werden. Die hierzu von der Post gestellten Bedingungen sind die, daß das Local vorläufig auf 10 Jahre zur Benutzung übergeben, außerdem die Stadt sich verpflichtet, unmittelbar vor dem Pavillon eine Gaslaterne anbringen zu lassen, durch welche die Stelle bei Nacht leuchtlich gemacht würde, und daß außerdem die Beleuchtung des Ganges im Innern des Gebäudes von der Stadt übernommen wird. Ferner ist dabei in Aussicht gestellt, daß später ein Draht von da nach der Telegraphen-Hauptstelle gelegt und sonach auch von der Nebenstelle aus telegraphirt werden kann. Der Bürgerausschuß gibt seine Zustimmung zu diesem Vertragsverhältniß. — Desgleichen wird der mit dem Herrn Conditor Wenz abgeschlossene Pachtvertrag, betreffend die Benutzung einer städtischen Fläche von 8 Ruthen 84 Schuh im Districte „Nabengrund“ behufs Anlage einer Lieberfahrt zu seinem Eisweiser und Errichtung einer Werkzeughube daselbst, genehmigt. Der Pachtzins beträgt jährlich 2 Mark. — Hierauf wurde von dem Herrn Steinhauer C. Roth der Commissionsbericht wegen Ankauf eines Badhauses erstattet, was, obgleich dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung stand, dennoch für zulässig erachtet wird. Herr Roth macht das Collegium zunächst mit den mit dem Besitzer des „Cölnischen Hofes“ vorläufig abgeschlossenen Kaufvertragsbedingungen bekannt, sodann mit dem Gutachten der vom Gemeinderath gewählten Commission. Diefem Bericht steht aber noch ein solcher des städtischen Baumeisters, Herrn Lemde, gegenüber, in welchem derselbe hervorhebt, daß sich der Bau allerdings zu einem Badhause eigne, allein die baulichen Zustände liegen viel zu wünschen übrig, insbesondere seien die Fußböden sehr defect, die Fenster sehr leicht konstruirt, das Gebäude stellenweise nicht unter Keller u. s. w., und so ließe es sich denn nicht vermeiden, daß fortwährend Reparaturen an dem Baue nothwendig würden. Was die Badzellen anlangt, so seien dieselben mit einer solchen Dürftigkeit ausgestattet, wie solche einer öffentlichen städtischen Anlage durchaus nicht entsprächen. Zu dem Commissionsberichte selbst übergehend, bemerkt der Vortragende, daß unter Bezugnahme auf die in dem Vertrage vorgegebene Kaufsumme von 280.000 Mark, welche mit Stempel- und sonstigen Gebühren sich auf 300.000 Mark erhöhen dürfte, sowie unter Zugrundelegung der beiden vorerwähnten Gutachten, die Budget-Commission des Bürgerausschusses sich nicht entschließen könne, den Ankauf des Badhauses zum „Cölnischen Hof“ zu genehmigen. Abgesehen von der zu hoch gegriffenen Summe wird auf die erwähnten Mängel aufmerksam gemacht und daß hiernach ein Neubau den Vorzug verdiene. Der von Herrn Lemde vorgelegte zweite Plan nebst Kostenanschlag sei insofern zu berücksichtigen, als mit einer Summe von 150.000 Mark ein stattdicher Neubau unter Benutzung des der Stadt gehörigen Terrains auf dem alten Todtenhofe mit erhöhten Lustgärten und schattiger Anlage hergestellt werden könnte. Der Antrag der Commission geht schließlich dahin, der Bürgerausschuß wolle beschließen, den projectirten Ankauf eines Badhauses abzulehnen und dem Gemeinderath zu ersuchen, auf Grund des von dem Herrn Stadtbaumeister vorgelegten zweiten Projectes wegen Erbauung eines neuen Badhauses auf dem Terrain des alten Todtenhofes die Pläne ausarbeiten zu lassen und demnächst zur Genehmigung vorzulegen. Die Herren Präsident Dr. Bertram und F. W. Kästner als Mitglieder der Commission haben sich aus dem Grunde der Abstimmung enthalten, weil sie grundsätzlich gegen den früher von der Stadt mit der Regierung abgeschlossenen Vertrag wegen Ablage des alten Hospitals und Erbauung eines neuen städtischen Badhauses sich ausgesprochen haben. Der Vortragende Herr Oberbürgermeister Lang vertritt hier nur die Anschauung des Gemeinderaths, weil, wie er ausführt, er selbst gegen den Ankauf eines Badhauses gestimmt habe. Seiner persönlichen Ansicht nach glaubt der Herr Vortragende, daß an der Stelle des alten Hospitals gegenüber dem „Römerbad“ noch recht gut ein neues Haus hätte errichtet werden können, so daß von dem Terrain immer noch eine schöne Fläche hätte übrig bleiben können. Herr C. Roth hat, wie er bemerkt, sich früher mit der Idee getragen, auf dem Hospitalterrain an der Wallstraße könnte auch das städtische Badhaus errichtet werden, allein nachdem er sich überzeugt habe und belehrt worden sei, daß die Verdringung des warmen Wassers dorthin mit vielen Schwierigkeiten verbunden und außerdem auf dem Wege dorthin erhalte, so daß

sogar im Sommer das dorthin geleitete Wasser geheizt werden müsse, da habe er sich dazu bestimmen lassen, von seiner Idee Abstand zu nehmen. Aber auch den Befürchtungen, die bei dem Ankauf eines alten Hauses gemacht werden, habe er sich ebenfalls angeschlossen, insofern sei er weit davon entfernt, das erwähnte Badhaus als solches zu miscrediren. Die Lage des letzteren im Vergleich zu derjenigen auf dem alten Todtenhof, die Bauqualität desselben und endlich der Kostenpunkt habe ihn bestimmt, sich für einen Neubau zu entschließen. Wenn früher hervorgehoben worden sei, daß die Erdarbeiten auf dem Todtenhof sich allein auf 60,000 Mark belaufen würden, so könne nach dem neu aufgestellten Project die Versicherung gegeben werden, daß sich dieselben auf höchstens 10—12,000 Mark stellen werden. Es wird — fährt Herr Roth fort — aber auch bei unseren finanziellen Verhältnissen sehr schwer in die Waagschale fallen, ob wir 100,000 Mark mehr oder weniger zu verzinsen haben. Selbst für den Fall, daß der Kostenanschlag sich von 150,000 auf 180,000 Mark stelle, blieben immer noch 20,000 Mark für Mobilien übrig, und so kämen dann 100,000 Mark in Wegfall. Hauptsächlich sei aber auch zu berücksichtigen, daß durch die Errichtung eines Neubaus den Geschäftsleuten Gelegenheit gegeben werde, ihren Arbeitern Verdienst zu schaffen, zumal voreerst bei vielen derselben noch keine Aussicht vorhanden sei, ihren Hunger zu stillen, und das könne gesehen unbeachtet der übrigen Interessen der hiesigen Stadtgemeinde. Herr Freund jun. will weber für das eine noch für das andere Project eintreten, glaubt aber bei den gegenseitigen Ansichten den Vorschlag machen zu sollen, die Abstimmung geheim vornehmen zu lassen (Stimmen aus der Mitte: „Im Gegentheil“). Redner glaubt, es könne die öffentliche Abstimmung eine Spaltung in der Bürgerchaft hervorrufen, und um etwaige Gefährlichkeiten im Keime zu erlöchen, mache er diesen Vorschlag, wodurch ein wahrheitsgetreues Resultat erzielt werde. Herr Oberbürgermeister Lanz bemerkt hierzu, daß er einem solchen Antrag entschieden entgegengetreten müsse, da er sich nicht denken könne, daß hier eine persönliche Angelegenheit zur Schau getragen werde. Es handle sich hier um ein höchwichtiges Interesse unserer Stadt, das viel Geld koste und wobei in Erwägung zu ziehen sei, wie und auf welche Weise man am Zweckentsprechendsten dazu gelangen könne. Auf die Anregung des Herrn Rentner Birkenbach gibt der anwesende Herr Stadtbaumeister Vemde eine kurze Erläuterung zu seinem Project, hauptsächlich, er glaube, unter Begünstigung der Wandelbahn mit dem Betrage von 150,000 Mark auszukommen. Herr Nocker macht dabei noch den Vorschlag, die Budget-Commission möge in dieser Richtung mit dem Herrn Stadtbaumeister Hand in Hand gehen, um die Pläne zuvörderst prüfen zu lassen, bevor sie hier zur Vorlage kämen, es könne sonst, wie in ähnlichen Fällen, vorkommen, daß Pläne angefertigt würden, die demnächst vom Bürgerausschuß verworfen würden. Der Herr Vorsitzende widerspricht diesem Vorschlag, indem er hervorhebt, daß die Verwaltungsbehörde zunächst der Gemeinderath sei, und es würde sich dieser einer großen Schwäche zu Schulden kommen lassen, wenn, wie vorgebracht, verfahren werde. Die Initiative zu ergreifen, das liege der Gemeindebehörde zu. Herr Nocker erwidert hierauf, daß er nicht vorausgesetzt habe, daß die Pläne vorerst durch die Baucommission und demnächst dem Gemeinderathe, dessen Rechte er nicht beeinträchtigt wissen wolle, zur Prüfung vorgelegt werden sollten. Der Herr Vorsitzende bringt hierauf den Antrag zur Abstimmung, welcher mit Majorität angenommen wurde. Somit wird von dem Anlauf des „Eölnischen Hofes“ abgesehen werden müssen. — Schluß der Sitzung.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 6) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

* (Für Militärpflichtige.) Gemäß einer amtlichen Bekanntmachung des Herrn Oberbürgermeisters Lanz vom 13. Januar c. sind die Reclamationen um Befreiung oder Zurückstellung der Militärpflichtigen bis zum 15. Februar unfehlbar einzureichen, worauf wir das beehrte Publikum hiermit besonders aufmerksam machen.

* (Kranken-Verein.) Zur Beratung und Beschlußfassung über das neue, dem Hilfscaßengesetz angepaßte Statut des „Allgemeinen Kranken-Vereins“ hat der Vorstand des letzteren auf heute Nachmittag 4 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“ eine außerordentliche Generalversammlung einberufen. In Anbetracht des großen Interesses, den dieser Punkt der Tagesordnung haben muß, darf ein allseitiger Besuch als selbstredend angenommen werden.

* (Das Marionettentheater) des Herrn Schwiegerling im „Saalbau Lendle“ wird von Groß und Klein, die sich an den Productionen weiblich ergötzen, stark frequentirt. Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß die letzte Vorstellung am nächsten Mittwoch stattfinden soll.

* (Mißstand.) Gestern wurden hiesige Fuhrleute, welche aus den hinter der Stadelmühle bei Sonnenberg gelegenen Gemeinbewaldungen von Bierstadt, Erdenheim u. Holz abgefahren haben, sehr unangenehm davon überrascht, daß ein Weg, der zu dem angegebenen Zweck befahren werden muß und auch von jeher dazu benutzt wurde, derart durch Abschlagen eines Baches unter Wasser gesetzt war, daß das Fahren in hohem Grade erschwert wurde, ganz abgesehen davon, daß die Pferde an ihrer Gesundheit und das Gedierr an seinem guten Stande Schaden leiden müssen. Man gibt sich der Hoffnung hin, daß die dieshalb bei dem hiesigen Landraths-Amte erhobenen Beschwerden verschiedener hiesiger Fuhrleute baldmöglichst diesen großen Mißstand beseitigen werden.

□ Eltville, 8. Febr. (Weinhandel.) Im Weinhandel mit neuen Weinen war es in den letzten 14 Tagen hier im Rheingau still, da-

gegen sollen in den kleineren Weinorten Rheinhessens bedeutende Anläufe von 1878er stattgefunden haben und die Nachfrage anhalten. Zu den in Aussicht stehenden Rheingauer Wein-Auctionen sind noch zwei hinzugekommen, und zwar lassen per 9. Mai die Erben Ring zu Eltville ca. 7000 Flaschen 1862er und 1868er Naurentaler, Steinberger und Marobrunner und am 23. Mai Herr Graf Karl von und zu Elz zu Eltville sein entwickelte 1875er und 1876er Weine versteigern.

✓ Königstein, 8. Febr. Se. Hoheit der Herzog zu Nassau reisten heute Morgen nach Frankfurt ab, um sich von da morgen Früh in Begleitung des Hausmarschall Grafen zu Castell nach Amsterdam zu begeben; die Rückreise erfolgt Anfangs März. Se. Hoheit der Erbprinz unternehmen voraussichtlich zu gleicher Zeit eine Reise nach dem südlichen Frankreich.

□ Montabaur, 6. Febr. (Eisenbahn. — Schule.) Die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft hat für die Inangriffnahme der Strecke Engers-Limburg für das Jahr 1879 die Summe von 975,000 Mark ausgemworfen. — Sicherem Vernehmen nach wird der seit Aufhebung der Schwesternschule dahier provisorisch fortgeführte Lehrerinnen-Cursus für die Zukunft definitiv bestehen bleiben und somit jungen Mädchen, die sich dem Lehrfache widmen wollen, Gelegenheit zur Ausbildung in der hiesigen Anstalt geboten sein.

† (Prüfungen.) Zur Abhaltung der zweiten (practischen) Lehrprüfung im israelitischen Schullehrer-Seminar zu Kassel ist Termin auf den 16. April d. J. und die folgenden Tage angesetzt. Meldungen haben bis zum 15. März bei dem betreffenden Schulinspector zu erfolgen. — Die Entlassungs-Prüfung in dem genannten Seminare ist auf dieselbe Zeit angesetzt, dagegen die Aufnahme-Prüfung auf den 21. April. Meldungen zu letzterer müssen bis zum 1. März bei dem Königl. Seminarlehrer Herrn Dr. Stein in Kassel erfolgt sein.

Kunst und Wissenschaft.

* (Neue Bilder.) Im Kunstverein sind ausgestellt: 1) „Am Bodensee“ von G. von Frey in Salzburg, 2) „Bei Meran“ von W. Nissenbaum in München, 3) und 4) „Genrebild“ und „Porträt“ von Eduard Schulz in Frankfurt a. M., 5) „Früchte“ von Amalie Rärcher in Karlsruhe.

§ Wiesbaden, 8. Febr. (Merkel'sche Kunstausstellung.) Die neu ausgestellten Bilder sind diesmal nur solche von kleinerer Dimension, nichtsdestoweniger aber doch Arbeiten tüchtiger Meister. Das hervorragendste in künstlerischer Bedeutung ist „Mühle am Bach“ von Andreas Achenbach. Einfacher kann man keinen Vorwurf nehmen, wie ihn hier der Meister zum Gegenstand seiner Darstellung gemacht hat; wie indes auch das Kleine groß sein kann, davon gibt das Bild in seiner Ausführung den lebendigsten Beweis. — Von M. Hauschild finden wir zwei Bilder, Darstellungen der Insel Ischia, beide vortrefflich in der Detailausführung. — Kräftig in Ton und Stimmung ist „Am Strand“ von Riedmüller. — Als allerliebste Genrebild repräsentirt sich uns Schlesinger's „Im Verkaufsladen“. — Von Graf von Haubissin (Wiesbaden) ist eine Landschaft (Brücke und Waldstelle nach Gude) ausgestellt, die sich durch sorgfältige Behandlung, namentlich Kraft und Tiefe des Baum-schlages, recht auszeichnet.

∞ (Repertoire-Entwurf des Königlichen Theaters bis zum 15. Febr.) Dienstag den 11.: „Die Puritaner.“ Mittwoch den 12.: „Sans Pange.“ Donnerstag den 13.: „Die Nebenbuhler.“ Freitag den 14.: „Bretagna“ (Außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen.) Samstag den 15.: Tannhäuser.

§ Wiesbaden, 8. Febr. (Curaus. Ertes Directions-Concert.) Das gestrige Concert gewann eine besondere Bedeutung durch die (abermahlige) Mitwirkung der Pianistin Frau A. Essipoff. Nachdem wir schon anlässlich des früheren Concertes uns über die Eigenthümlichkeit dieser Künstlerin, der mit Recht die erste Stelle unter ihren lebenden Kunstgenossen zuerkannt wird, ausgesprochen, bedarf es für heute des Weiteren nicht. Sie spielte mit Orchester die Willow gewidmete „Rhapsodie hongroise“ (Nr. 14) von Liszt, als Solostücke eine Barcarole von Schubert, eine Etude, den As-dur-Walzer (op. 42) von Chopin und als Zugabe die Transcription des Schubert'schen Morgenständchens. Die Rhapsodie dürfte man wohl von Liszt selbst kaum brillanter, kraft- und schwingvoller executiren hören; in der weichen Barcarole wußte sie den Gesang mit dem Ausdruck einer Menschenstimme hervorzuheben; die Valse von Chopin spielte sie etwas heroisch. Das Publikum war enthusiastisch in seinem Beifalle. In demselben Concerte traten auch die beiden Herren Klengel, denen wir schon in dem kurz vorangegangenen Symphonie-Concerte begegnet waren, wieder auf. Herr J. Klengel (Cello) trug ein sehr gut gearbeitetes großes Concert eigener Composition und drei kleinere Piecen vor. Er hat uns gestern bei weitem besser gefallen; er ist Techniker ersten Ranges. Herr B. Klengel (Violine) spielte die alte Tartini-Sonate, Teufelstriller genannt, wegen der im Andante des zweiten Satzes vorkommenden, einmal vom eingestrichenen o bis zum zweigestrichenen g, das andere Mal vom a bis zur Octave über Achtelbewegung der Sekundstimme emporsteigenden Trillerfette, während sonst die Sonate keine besonderen Schwierigkeiten bietet, ferner ein Adagio von Spohr und das bekannte „Perpetuum mobile“ von Paganini. Die Leistungen waren achtungswerth. Das Curorchester executirte als Novität die Ouverture zu „Francesca da Rimini“ von F. Gös. Das Concert war recht gut besucht.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Gierde 1 Beilage.)

Holzversteigerung.

Dienstag den 11. Februar c., Vormittags 10 Uhr beginnend, werden in den fiskalischen Walddistrikten **Altenstein No. 59** und **Dohheimer Haag No. 58**, Schutzbezirk Hahn, folgende Holzsortimente an Ort und Stelle versteigert:

- 12 buchene Werthholzstämme von 14,04 Festm. Cubikinhalt, darunter ein Schneidestamm von ca. 4 Festm.,
- 500 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 60 " " Prügelholz und
- 5000 Stück buchene Wellen.

Die Versteigerung beginnt im Distrikt **Altenstein**, am sog. Herzoglichen Weg. — Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. September 1879 bewilligt. Das Holz steht auf guter Abfahrt.

Fasanerie, den 27. Januar 1879. Königliche Oberförsterei.
349 Flindt.

Bekanntmachung.

Montag den 10. Februar c. Vormittags 9 Uhr wird in den städtischen Walddistrikten untere Höllkünd und Hebenkies nachbenanntes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert, und zwar:

a) im Distrikt untere Höllkünd:

- 1 Raummeter eichenen Scheitholz,
- 19 " " Knüppelholz,
- 9 " " buchenes " (Weißbuchen),
- 5 " " " "
- 19 " " gemischtes " "
- 800 Stück buchene Wellen,
- 1525 " gemischte Wellen,
- 1 eigener Stamm,
- 1 buchener " (Weißbuchen),
- 14 Kirchbaum- und 8 sonstige Werthholzstämmchen, sowie
- 4 Haufen birkene u. Stangen;

b) im Distrikt Hebenkies:

- 2 Raummeter buchenes Scheitholz, sowie
- 75 Stück gemischte Wellen.

Das Holz in der „Höllkünd“ lagert an und auf dem Verbindungswege zwischen der Platterstraße und der Leichtweißhöhle. Sammelplatz vor dem neuen Friedhofe.

Wiesbaden, 3. Februar 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden vier Keller-Abtheilungen in dem zweiten Elementarschulgebäude auf dem Schulberge vom 1. April c. an auf unbestimmte Zeit an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet. Die Keller, mit Wasserleitung versehen, wurden seither zur Lagerung von Wein benutzt.

Wiesbaden, 5. Februar 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen **Isaac Bar Chelente** von hier bei der **dritten und letzten** Versteigerung ihres am Ecke der Kirchgasse und kleinen Schwalbacherstraße dahier zwischen **Georg Weidig** und **Alexander Jacoby Wittve** belegenen, dreistöckigen Wohnhauses mit 3 Rth. 18 Sch. oder 79,50 D.-M. Hofraum und Gebäudfläche auch die nachbeschriebenen Grundstücke:

- 1) No. 3271 des Lagerbuchs 55 Rth. 10 Sch. oder 13 Ar 77,50 D.-M. Acker „Langelweinberg“ 3r Gewann zwischen Peter Meyer und einem Graben;

- 2) No. 5075 des Lagerbuchs 46 Rth. 21 Sch. oder 11 Ar 55,25 D.-M. Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zwischen Johann Sarg und Georg Ludwig Schweisguth;
- 3) No. 6150 des Lagerbuchs 1 Morgen 33 Rth. 17 Sch. oder 33 Ar 29,25 D.-M. Acker „Kleinfeldchen“ 3r Gew. zw. Carl Christian Schäfer und einem Graben;
- 4) No. 6809 des Lagerbuchs 46 Rth. 24 Sch. oder 11 Ar 56,00 D.-M. Acker „Hegelberg“ zwischen Friedrich Theodor Frenz und der Domäne;
- 5) No. 6832 des Lagerbuchs 50 Rth. 69 Sch. oder 12 Ar 67,25 D.-M. Acker „Hegelberg“ 2r Gew. zw. Christian Gaab und Moses Wolf;
- 6) No. 6908 des Lagerbuchs 44 Rth. 79 Sch. oder 11 Ar 19,75 D.-M. Acker „An“ zw. dem Walmühlweg und einem Feldweg;
- 7) No. 8110 des Lagerbuchs 42 Rth. 35 Sch. oder 10 Ar 58,75 D.-M. Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Andreas Daniel Kimmel und Heinrich Bador;
- 8) No. 8228 des Lagerbuchs 42 Rth. 39 Sch. oder 10 Ar 59,75 D.-M. Acker „Bierstadterberg“ 4r Gew. zw. der Domäne und Dr. Hermann Mäcker,

in dem Rathhause, Marktstraße No. 18 dahier, mit oberbormundschaftlichem Consense abtheilungshalber versteigern lassen. Wiesbaden, 31. Januar 1879. Der 2e Bürgermeister.
12978 Coulin.

Feuerwehr.

Montag den 10. Februar Abends 8 1/2 Uhr findet die Wochenversammlung der Feuerwehr in dem Lokale der „Stadt Frankfurt“ statt. Die Gesangs-Abtheilung der Fahrspitze No. 4 hat ihre Mitwirkung freundlichst zugesichert. Alle Feuerwehrmänner und solche, welche sich dafür interessieren, ladet freundlichst ein Der Branddirector: Scheurer.

Notizen.

Morgen Montag den 10. Februar, Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikten untere Höllkünd und Hebenkies. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 12 Nachttischen nebst dazu gehörigen emaillirten Schüsseln für das städtische Krankenhaus, in dem Bureau der Verwaltung, Kochbrunnenplatz 4. (S. Egl. 33.)

Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeindewald Distrikten Judenhaag und Köpfchen. Der Anfang wird im Distrikt Judenhaag gemacht. (S. Egl. 29.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von 12 gemauerten Gräbern auf dem neuen Todtenhofe, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29. (S. Egl. 33.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung verschiedener zur Ausstattung des neuen Krankenhauses erforderlichen Blechgeräthschaften, in dem Bureau des städtischen Krankenhauses, Kochbrunnenplatz 4. (S. Egl. 33.)

Versteigerung von 13 Haufen Abfallholz, 5 Haufen Meiser u., in dem städtischen Banhofe, Marktstraße 5. (S. Egl. 33.)

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem hentigen Tage haben wir unsere **Kunst-, Druck- & Schönfärberei, chemische Wasch- & Dakatir-Anstalt** eröffnet und empfehlen uns zum Färben, Drucken, Neuwaschen u. von seidenen, wollenen, baumwollenen und gemischten Stoffen, sowie von Plüsch, Damast, Federn, Handschuhen, Shawls, Teppichen u.

Stets wird es unser Bestreben sein, das uns mit Aufträgen beehrendes Publikum durch geschmackvolle, solide Arbeit und prompte, billige Bedienung zufrieden zu stellen.

Bischof & Schütz,

12950

Ecke der kleinen und großen Burgstraße No. 7.

Eine **Holzterasse** für 2 Stockwerke, für ein Hinterhaus oder ein Haus auf dem Lande geeignet, sowie eine alte **Drehbank** werden billigt abgegeben Taunusstraße 12b. 13084

Vorzüglichste
Buschenthal's
Billigster Preis.
Fleisch-Extract.
Qualität.

Haupt-Depot

bei

A. Seyberth in Wiesbaden.**Depot**

bei

Carl Acker, Fr. Bellosa, Georg Bücher, A. Cratz, P. A. Enders, Aug. Engel, A. Freihen, Jos. Gottschalk, H. Hanstein, C. Linnenkohl, Georg Mades, Fr. Strasburger, H. J. Viehoveer
in Wiesbaden. 374

Justus von Liebig's Backmehl,fertig gemischt zum sofortigen Gebrauch in Packeten à $\frac{1}{2}$ Ko.**Liebig's Puddingpulver,**

Vanille, Mandel, Orange, Citron, Chocolate, Kaffee in Packeten, hinreichend für 4 bis 6 Personen.

Die Präparate der Liebig's Manufactory in Hannover sind die einzigen, die bis jetzt preisgekrönt wurden und zwar auf 4 Ausstellungen.

Man achte auf die Schutzmarke „eine Windmühle“. Man hüte sich vor Nachahmungen.

Zu haben in allen feinen Delicateß-, Droguen- und Materialwaaren-Geschäften.

(Ho. 101 a.)

17

Wissenschaftlich geprüft und begutachtet!

Benedictiner,

Doppelkräuter-Magenbitter,



nach einem aus einem Benedictinerkloster stammenden Rezept fabriziert von

C. Pingel
in Göttingen.

Der Benedictiner ist bis jetzt das kostbarste Sandmittel und dieferhalb als treuer Freund in jeder Familie beliebt geworden. Er ist der beste Magenbitter, weßhalb derselbe von dem kaiserlich kaiserlichen Medicinalrath Herrn Dr. Johannes Müller in Berlin, sowie von dem gerichtlich vereideten

Chemiker Herrn Dr. Geß daselbst, nach vorausgegangener chemischer Untersuchung, gegen Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden und sonstigen daraus entstehenden Störungen im menschlichen Organismus, auf das Beste empfohlen wird. Tausende von Anerkennungen über die Vorzüglichkeit des Benedictiner sind bereits dem Fabrikanten zugegangen.

Preis à Fl. von ca. 330 Gr. Inhalt 3 M. 50 Pf.

Bei Abnahme von 5 Fl. freie Verpackung, bei 10 Fl. freie Verpackung und 1 Fl. gratis.

Versandt gegen Postvorschuß durch die Niederlagen und Engros-Versandt durch

C. Pingel, Göttingen (Provinz Hannover).

Bitte wie nachfolgendes sehen in großer Anzahl zu Jedermanns Einsicht bereit.

Attest: Se. Hochwürden Herr Pfarrer Ludwig Schlichting in Reinhardtshausen bei Augsburg berichtet: „Ihr „Benedictiner“ hat mir schon gute Dienste geleistet, die schon 20 Jahre mich quälenden Krämpfe im Unterleibe sind bedeutend gemindert und der Appetit ist sehr verbessert worden.“ (Bestätigung.)

Nur acht zu haben in Wiesbaden bei **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8; in Diebrich bei **Chr. Haberstock**. 319

Glaschenbier-Stopfen,

12543

In Qualität, pro Mille Mk. 5, in Ballen entsprechende Ermäßigung, bei **Hch. Biebricher**, Korkstopfen-Geschäft.

Ein neues Bett mit Strohsack, Matraße und Kopfteil für 40 Mark, sowie ein Kanape nebst Sessel ist billig zu verkaufen Taunusstraße 28 im Hinterhaus. 13128

Johann Hoff'sche Malz-Chocolade.

Sie ist ächt und unverfälscht, von Aerzten zur Kräftigung der Nerven und bei Blutleiden verordnet. Feinste Chocolade, Salongetränk, bereitet von Johann Hoff, k. k. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1. — Preise. Per Pfund 1. 3 Mk., II. 2 Mk. **Malz-Chocoladenpulver**, bestes Nährmittel für Kinder und Säuglinge statt Muttermilch, in Schachteln à 1 Mark und à $\frac{1}{2}$ Mark.)

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei Herrn **A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 2, und bei Herrn **H. Wenz**, Conditior, Spiegelgasse 4. 131

Feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8. 12788



Bewährt als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 343

Namenszug auf jeder Schachtel:

Wiesbaden: Adler-Apotheke, Amts-Apotheke, Hof-Apotheke, Taunus-Apotheke.

Damen- und Herren-Remden werden genau nach Maß, sowie alle anderen **Weißzeugnähereien** schön und gut gearbeitet. Näheres Schillerplatz 1, 3. Stock. 12228

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

12346

Feine **Parzer Vögel** mit Nachtigallentouren billig zu verkaufen bei **R. Hahn**, Bleichstraße 39, 2 Stiegen h. 12831

Die Dampf-Brennholzspalterei & Brennholz-Handlung von W. Gail, Dohheimerstraße 29a, empfiehlt zu nachstehenden ermäßigten Preisen:

Zum Heizen: Buchenholz I. Qualität.												Zum Anziünden: Kiefernholz.		
Quantum.	Nicht geschn. u. gespalten.		2 Schnitt		3 Schnitt		4 Schnitt		5 Schnitt		6 Schnitt		Quantum.	Grob od. fein gesp.
	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.		Mt. Pf.
1 Raummeter . . .	11	—	12	—	12	50	13	—	13	50	14	—	1 Raummeter	11 50
1/2 Raummeter . .	5	50	6	—	6	25	6	50	6	75	7	—	1/2 Raummeter = 10 Säcke	6 —
6 Säcke	—	—	4	80	5	10	5	40	5	70	6	—	8 Säcke	5 —
4 Säcke	—	—	3	20	3	40	3	60	3	80	4	—	6 Säcke	3 75
													4 Säcke	2 50

NB. Aufträge nimmt auch Herr Kaufmann J. Gottschalk, Goldgasse 2, entgegen.

12146

Feinster LOFODINISCHER



LEBERTHAN

von H. Sardemann in Emmerich,
wegen seiner Güte und Wirksamkeit allseitig von den
Aerzten empfohlen, ist stets vorrätig in Original-
flaschen à 1 Mark bei Ed. Weygandt in Wies-
baden und bei L. Braun in Biebrich.
Derselbe eisenhaltig à 1 Mark 40 Pfg. 126

Depot von Fabriken-Abfallholz.

Felix Braidt, 42 Adelhaidstraße 42.

1 Rm. Buchen-Brennholz geschn. und gesplt. 12 Mt.,
4 ditto 44 Mt., 1/2 Rm.
6 Mt. 30 Pf., 1 Ctr. 1 Rm. Buch. u. Eich. gem.
1 Mt. 75 Pf.
8 Mt., 4 Rm. 28 Mt., 1/2 Rm. Anziündholz, tiefer. und
4 Mt. 30 Pf., 1 Ctr. 1 Mt. 30 Pf. buchenez,
5 Säcke (ca. 1 Ctr. 50 Pf.) 3 Mt., 10 Säcke 5 Mt. 80 Pf.,
20 Säcke 11 Mt. 50 Pf., frei ins Haus. Bestellungen können
Borberhaus, Parterre, sowie im Blumenladen Ecke der Taunus-
und Geisbergstraße, und J. Haub, Ecke der Häfner- und
Mühlgasse, gemacht werden, nicht in der Kohlenhandlung
nebenan. 11788

Gas-Coaks,

beste Qualität, billiger wie die Gasfabrik und ohne Voraus-
bezahlung, liefert

6873 O. Textor, Firma: F. Braun.

Ruhrkohlen direct aus dem Schiff.

In Ofenkohlen, sehr stückreich, 20 Ctr. zu 16 Mt., bei
Abnahme von mindestens 40 Centner (2 Fuhren) zu
Mt. 15.50.

In gew. Rußkohlen, stein- und griesfrei, 20 Ctr. zu Mt. 18.

Die Preise verstehen sich franco Haus Wiesbaden gegen
Baarzahlung. Sämtliche Fuhren gehen über die Stadtwaage.
Biebrich, 10. Januar 1879.

11732

Carl Henrich.

I^a Ruhrkohlen I^a

aus einer Mischung gewaschener Rußkohlen und bester, stück-
reicher Ofenkohlen bestehend, sind bis auf Weiteres per
Fuhre von 20 Ctr. zu Mt. 16.50, per comptant
Mt. 16 franco Haus Wiesbaden über die
Stadtwaage zu beziehen.I^a Rußkohlen, gewaschen, stein- und griesfrei,
Mt. 18.50, per comptant Mt. 18.Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 10, entgegen.

Biebrich, den 25. Januar 1879.

10377

Jos. Clouth.

PARISER Weltausstellung 1878.

DAS MAIZENA

erhielt auf der Pariser
Weltausstellung 1878

die EINZIGE

GOLDENE MEDAILLE

seiner
Kategorie.

(Zusammen 23 Ausstellungs-MEDAILLEN.)

Dieses delikate Kinder-, Kuchen- und Pudding-Mehl, aus
einer weissen amerikanischen Maisgattung erzeugt, empfiehlt
sich wegen seiner Reinheit und Leichtverdaulichkeit sowie
seines angenehmen Geschmacks zur Ernährung von Kindern,
Schwachen, Magenleidenden und Kranken. Beim Feinschmecker
sowie beim Oekonomen (zur Bereitung von köstlichen
Mehlspeisen, Puddings u. s. w.) ebenfalls unentbehrlich.
Von einer grossen Anzahl Spital-Aerzte Deutschlands, Oes-
terreichs, etc., u. a. im Frankfurter und im Brünner Kin-
derspital, im Petruspital zu Brüssel und in der Gebäran-
stalt Wiens, wird Maizena täglich verwendet und schriftlich
empfohlen. Auch vom Königlichen Pharmaceut. Verein
Belgiens, in dessen Bericht ueber die preisgekrönten Nahr-
ungsmittel der Hygienisch. Ausstell. zu Brüssel 1876 besonders
hervorgehoben. Jede Hausfrau kann die Maizena-Bäckereten,
Mehlspeisen, -Kuchen u. s. w. mit Leichtigkeit zubereiten. Die-
selben sind am Kaiserlichen Hof Wiens sowie in der Kammer
und im Senat zu Versailles seit einiger Zeit eingeführt.

MAIZENA ist sehr
ergiebig und HÖCHST ÖKONOMISCH.

Zu haben in Packeten bei allen bedeutenden Delikatessen-
händlern u. Droguisten sowie Apothekern Europa's. (Man
siehe den überall gratis vertheilten Prospectus.)

13

Frische Landbutter und Eier zu billigstem Preise, aus-
gezeichnetes Sauerkraut, Kartoffeln u. Querstraße 2. 12890

Kalbtfleisch bester Qualität per Pfd. 50 Pfg. bei
B. Baer, Faulbrunnenstraße 6. 12628

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

165

Große Maurergeräthschaften- Versteigerung.

Donnerstag den 13. und Freitag den 14. Februar,
jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, werden Bleichstraße 12 und 16 fol-
gende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung ver-
steigert, als:

200 zehnschuhige Diele, 150 zwanzigschuhige Doppelziele,
300 Hebel, 3000 Stüchölzer, 800 Bretter, 1000 Klam-
mern, 12 Eimer, 6 Speißbütteln, 1 Rolle mit Seil,
1 Flaschenzug mit 2 Seilen, 3 Durchwürfe, 5 Stein-
farren, 5 Schubfarren, 1 gute Geschirr-Hütte, 1 zwei-
rädiger Drückfarren, 1 Blei, 1 Wasser- und 1 Kanal-
waage, Sehlatten, Richtscheite, Wisirkeile, Haspel mit
Seil und Rasten, Schippen, Sägen, Bickel, Kärste, Speiß-
kragen, 3 große Leitern u. s. w.

Bemerkt wird, daß der Anfang in No. 12 beginnt.

Der Auktionator:
Wilh. Münz.

456

Zum Bayerischen Hof.

Heute, sowie jeden darauffolgenden Sonntag:

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet **Chr. Bender.** 7534

Restauration Engel,

Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag von 4 Uhr Nachmittags an:

FREI-CONCERT,

wobei ein gutes Glas **Bier** aus der Brauerei von Georg
Bücher & Söhne verabreicht wird. 9711

Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße,

empfehlen ein ausgezeichnetes Glas **Bier.**

11772

Leopold Wagner.

Von meinem

8997

gebrannten Kaffee

in versiegelten 1-Pfund-Packeten

sind folgende Sorten in der

Brod-Niederlage der Hammermühle (Markt)
und bei Herrn

August Engel, Taunusstraße,

zu haben:

No. 0	zu	Mk. 2. —
" 1	"	" 1. 80
" 2	"	" 1. 60
Nach Liebig's Vorschrift gebrannt	"	" 1. 70.

Mainz. **Friedr. Aug. Achenbach.**

Liebhavern

einer guten Cigarre empfehle meine

H. Upmann à 5 Pf.

Erota y Ca à 6 "

11903

Hch. Biebricher, Taunusstraße 8.

Wirthschafts-Üebnahme.

Die seit einer Reihe von Jahren verpachtet gewesene **Wirth-
schaft und Restauration** zum

„Deutschen Hof“, Goldgasse 2,

hat der Unterzeichnete wieder übernommen und wird dieselbe
Mittwoch den 5. Februar eröffnen.

Unter Zusage aufmerksamer Bedienung wird es mein
Bestreben sein, durch Verabreichung eines **vorzüglichen
Bieres, reiner Weine und guter Speisen** das frühere
gute Renommé des Geschäftes wieder herzustellen.

Indem ich zu zahlreichem Besuche ein geehrtes Publikum,
Bekannte, Freunde und Nachbarschaft einlade, zeichne

Wiesbaden, 3. Februar 1879.

Achtungsvoll

12942

C. H. Scheurer.

Bierstadt.

Der Unterzeichnete hat in seinem Hause in **Bierstadt
No. 12** eine **Gastwirthschaft** eröffnet, die unter der Firma
„Zur Krone“ von ihm betrieben werden wird. Indem er
Bekannten und Freunden, sowie dem verehrlichen Publikum
davon ergebene Mittheilung macht, wird die Verabreichung
nur **guter, preiswürdiger Speisen und Getränke** zu-
gesichert und um freundlichen, recht zahlreichen Besuch gebeten.
Besonders empfehle einen ausgezeichneten **Wallauer 76er**
und **Isstadt 74er**, sowie **guten Apfelwein** und **vor-
zügliches Bier im Glas.**

NB. Meine **Sattlerei** erleidet durch den Wirthschafts-
betrieb keine Störung.

13172

Carl Stiehl.

Marsalawein,

12875

en gros et en détail,

ein stärkender, vorzüglicher, den Madeira ersetzender
Morgenwein,

S. O. M., ossia superiore

per Flasche 3 Mark,

Marsala superiore à 2 Mark

empfehlen

C. H. Schmittus und bekannte Verkaufsstellen.

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

152.

Webergasse 14, im Hause des Herrn **Franz Altfäster**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

43

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Von heute an verkaufe ich das **Pfund fettes Ochsenfleisch**
zu 66 Pfg., **Schwanzstück** und **Pastetenstück** zu 70 Pfg.,
sowie täglich **frische Leber-** und **Blutwurst** zu 40 Pfg.

13163

H. Mondel, 35 Mehrgasse 35.

Regen- & Damen-Mäntel

zur baldigen Räumung des Lagers
eine Parthie

zur Hälfte des Preises.

Cäcilie van Thenen,
Webergasse 18.

12505

Rüschen und Plissé's

in großer Auswahl bei

E. & F. Spohr,

13085

Kirchgasse, Ecke des Michelsbergs.

Rüschen

in Crêpe lisse und Mull &c. empfiehlt
in großer Auswahl

103

Carl Schulze, Kirchgasse 26.

Maskenbilder

in schönster Auswahl.

12863

Jos. Dillmann, Marktstraße 36.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21.

103

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand,** Coblenz,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinfstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen.

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

107

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

45

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Leçons particulières de français et d'anglais

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Kirchgasse 11 (Ecke der Louisenstrasse) im II. Stock. 11224

Louis Franke, Spitzen- & Weisswaarenhandlung

alte Colonnade,

alte Colonnade,

empfiehlt sein grosses Lager **ächter Spitzen**
zu den billigsten Preisen.

Ferner das Neueste in

**Fichus, Garnituren, Barben, Jabots,
Bretonspitzen, gestickten Streifen und
Einsätzen, zurückgesetzt.** 12441

Corsetten

in verschiedenen Façons und Qualitäten empfiehlt
zu den äussersten Preisen

Carl Schulze,

103

Kirchgasse 26.

Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäftes.
Siegfried Elsas,
12499
Säfergasse 4.

Von einer der bedeutendsten Fabriken **Bielefeld**
wurde mir der Verkauf ihrer fertigen Wäsche, be-
stehend in Herren-, Damen- und Kinderhemden, Kragen,
Manfchetten &c., übertragen und verkaufe ich solche zu
Fabrikpreisen. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in Vor-
hangstoffen, Leinen, Schirting, Baumwolltuch, far-
bigen und weissleinenen Taschentüchern &c. (M.-No. 219.)

13

13 Jacob Meyer jun., 13.

Marktstraße

**Mignardisen, Trimming, Vorhangspitzen
und Vorhangstüll**

zum Ausbessern bei

12170

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Avis!

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von **Corsetten**
nach Maass, **orthopädischen Corsetten** und **Leibbinden**
nach ärztlicher Vorschrift. **C. Roesch,** Corsettenmacherin,
12851
Kapellenstraße 5.

Ringpinsel (patentirte)

für Schreiner, Glaser, Buchbinder, Tüncher u. s. w., für deren
Haltbarkeit ich einstehen kann, wurden mir von einer Fabrik
zum Verkaufe übergeben und empfehle solche zu billigen Preisen.

12801

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,
Goldgasse 2 (neben dem „Deutschen Hof“).

Biez, Ofenputzer, wohnt Steingasse 16. 11238

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheke **J. H. Lewandowski's** Droguengeschäft. 241

Frucht-Zucker (Zafel-Gelée)

per 1/4 Pfund 35 Pfg., per 10 Pfund à 32 Pfg., bei mehr noch billiger, in schöner, dicker Waare bei

Christian Wolff, Lammusstraße 25.

Muster nach außerhalb franco zu Diensten. 12734

Wer eine gute, **neue Singer-Maschine** unter Garantie der Güte zu **Mk. 75.** kaufen will, richte seine Bestellung unter **Chiffre L. 7545** an **Rudolf Mosse** in **Wiesbaden.** (20/II.) 21

Wer eine wirklich gute und billige **Nähmaschine** mit zuverlässiger Garantie und gründlichem Unterricht kaufen will, der wende sich an den **Nähmaschinen-Fabrikanten und Mechaniker** **Fr. Becker, Marktstraße 28.** 197

Zöpfe

7532

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 3.**

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 188

Ima Portland-Cement, gemahlenen Binger Kalk

empfehlen in stets frischer Waare zu den billigsten Tagespreisen 12788

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Ofen-, Ruß- & Stüdfohlen I. Qual., sowie buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz in jedem Quantum zu beziehen bei

Fritz Rückert, Hellmündstraße 3a.

Bestellungen und Zahlungen werden bei den Herren **J. Rückert, Feldstraße 8,** und **Philipp Pfaffenberger, „Pfälzer Hof“,** entgegen genommen. 8171

Ein zugestrichenes Pferd nebst Karren und Geschirr ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 12756

5000 Stück Dachziegel auf April zu verkaufen Saalgasse 2. 13159

D^{lle} belge, bonne famille, 23 ans, ayant enseigné pendant un an en Angleterre, le français, la musique classique et moderne et le chant, désire position dans bonne famille ou pension, en ville ou à la campagne. Adresse: J. M. 579 Expédition la feuille. 13013

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt eine junge Pianistin und sind noch einige Stunden in der Woche zu begeben. N. bei Herrn A. Capito, Musiker, Röderallee 36. 11735

Juliana Kiessenwetter, H. Schwalbacherstr. 4, empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren und allen Haararbeiten.

Immobilien Capitalien etc.

Das **Haus Adelhaidsstraße 33,** Sommerseite, mit Garten und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit im Ganzen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12546

Villen in bester Lage zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **Ch. Falke, Wilhelmstraße 40.** 12657

Villen, comfortable, in schönen Lagen, für längere Jahre zu vermieten; auch preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **E. H. Schmitt u. S.** 11852

Ein neues **Haus** mit Balkons und Vorgarten im südöstlichen Stadttheile unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 12678

25,000 Mark (erste Hypothek) auf 1. April zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter A. B. C. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 11738

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.** **F. Welmer.** 6428

16-17,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter G. S. 27 an die Exp. d. Bl. erbeten. 12885

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gut empfohlene **Pflegerin** sucht Stelle; auch übernimmt dieselbe Nachtwachen unter billiger Berechnung. Näh. in der Expedition d. Bl. 12348

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Steingasse 5, P., I. 12319

Eine durchaus selbstständige, perfecte

Damenschneiderin,

23 Jahre alt, welche dem größten und feinsten Confections-Geschäfte vorstehen kann, sucht per sofort oder später Stelle als **Directrice** oder erste Arbeiterin in einem größeren Confections-Geschäft; auch ist dieselbe tüchtige Verkäuferin. Gef. Franco-Offerten erbeten unter Chiffre L. R. 23 postlagernd Frankfurt a. Main. 13148

Stellen suchen: Ein zu jeder Arbeit williges, einfaches Mädchen, ein feines Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie ein nettes Kindermädchen durch das Placirungs-Bureau v. **Steuernagel, Röderallee 24.** 13150

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Bleichstraße 33 im Hinterhaus. 13135

Eine junge Dame mit Sprachkenntnissen sucht Stellung als Verkäuferin in einem hiesigen Geschäft. Näh. Exped. 13130

Hotel-Zimmermädchen mit langjährigen Zeugnissen empfiehlt das Placirungs-Bureau von **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 13039

Ein praktischer, ausgebildeter Geschäftsmann sucht für mehrere Stunden des Tages entsprechende Beschäftigung, am liebsten im Hause. Offerten unter R. F. 27 bef. d. Exp. d. Bl. 8659

Personen, die gesucht werden:

Junge, anständige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Römerberg 20 bei Frau Birc. 13098

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Platterstraße 13c. 13168

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Langgasse 49 im 3. Stock zwischen 10 und 12 Uhr. 12687

Schwalbacherstraße 30 wird ein Zimmermädchen, welches feine nähen und bügeln kann, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 20. 13113

Gesucht ein Mädchen für Haus und Küche zum 15. Februar Adolphsallee 14, 3 Treppen hoch. 13144

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird als Zimmermädchen gesucht. Näheres Expedition. 13166

 Eine zuverlässige, fleißige Person, welche sehr gut feinstädterlich kochen kann und Hausarbeiten übernimmt, wird für eine kleinere Familie zum 1. März gesucht. Nur solche, welche gute Empfehlungen haben, wollen ihre Offerten unter M. K. 99 in der Exped. abgeben. 13182

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine unmöblierte Wohnung von circa 6 Zimmern mit Mansarden und Zubehör, hohes Parterre oder Bel-Etage, wird in einer Villa oder einer dem Curhause nahe liegenden Straße zu mieten gesucht. Offerten unter K. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13181

Gesucht wird auf 1. April eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter C. L. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13049

Angebote:

Adelhaidsstraße 9, Stb., 1 St. h., möbl. Zimmer z. v. 8613
Aderstraße 53 Logis zu vermieten. 11226

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an ruhige, stille Leute zu vermieten. 12340

Kleine Burgstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieten. 5526

Helenenstraße 1 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 2 Stiegen h. 12345

Serrugartenstraße 15 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12969

Hochstätte 20 ein schönes, großes Logis auf gleich zu verm. 6323
Marktstraße 8, eine Stiege hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 13115

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7911

Mühlgasse 2, zwei Stiegen hoch, sind 2 helle, geräumige Zimmer (mit besonderem Eingange) mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 12144

Nicolasstraße 19 ist die Bel-Etage, Salon und Balkon, 5 Zimmer, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13237

Rheinstraße 5 sind 2-4 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 6436

Röderallee 12, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. 12149

Römerberg 32, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13134

Schwalbacherstraße 32 (Meesseite) 2 fein möblierte Zimmer, hoch-Parterre, zu vermieten. 12454

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 6776

Tannusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu 600 Mark zu vermieten. 12117

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10784

Wilhelmstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Gg. Bücher. 11069

Eine elegant möblierte Wohnung (Hochparterre) zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 8445

Eine leere Mansarde billig zu vermieten. Näh. Exp. 13072

Zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten Markt 7. 13167

Berliner Hof, Bel-Etage, 4 hübsch möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 10864

Zwei möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Helenenstraße 16, Bel-Etage. 13012

In bester Lage sind 4-5 möblierte Zimmer, zusammen oder getheilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 7634

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist auf den 1. Februar mit oder ohne Kost zu verm. Hellmundstraße 7, Bel-Et. 12728

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1e, 2 Stiegen hoch links. 12968

Villa Carola, Wilhelmsplatz 3,

sind einige möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 desgl. im zweiten Stock mit oder ohne Pension zu vermieten. 13124

Ein schöner Laden mit Comptoir in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 12143

Die Lokalitäten Michelsberg 22, Hinterhaus, jetzt Möbellager von Herrn Müller, nebst Wohnung, Mansarden etc. sind per 1. April d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adam Dieckhoff daselbst. 11758

Eine Werkstätte mit Wohnung ist auf gleich zu vermieten Karlsstraße 28. 8676

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden 1. bis 8. Februar 1879.

I. Fruchtmarkt.

Safer per 100 Kilogr. 12 Mk. 80 Pf. — 13 Mk. 20 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 3 Mk. 20 Pf. — 3 Mk. 40 Pf., Heu per 100 Kilogr. 4 Mk. — 5 Mk.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 144 Mk. — Pf. — 147 Mk. 42 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 137 Mk. 14 Pf. — 140 Mk. 58 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 8 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 38 Pf. Kälber per Kilogr. 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 40 Pf.

III. Viechnamenmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 Mk. 50 Pf. — 8 Mk. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 Mk. — Pf. — 2 Mk. 30 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mk. 50 Pf. — 2 Mk. — Pf., Handkäse per 100 Stück 7 Mk. — Pf. — 8 Mk. — Pf., Fabrikkäse per 100 Stück 4 Mk. 50 Pf. — 5 Mk. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 12 Mk. — Pf. — 13 Mk. — Pf., Blumenkohl per Stück 20 Pf. — 40 Pf., Wirsing per Stück 6 Pf. — 10 Pf., Weikraut per Stück 6 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi per Stück 15 Pf. — 30 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Ballmüsse per 100 Stück 25 Pf. — 40 Pf., Kastanien per Kilogr. 36 Pf. — 50 Pf., eine Gans 4 Mk. — 7 Mk. — Pf., eine Ente 2 Mk. — 2 Mk. 50 Pf., eine Taube 50 Pf. — 60 Pf., ein Hahn 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., ein Huhn 1 Mk. 50 Pf. — 2 Mk., Alal per Kilogr. 2 Mk. 40 Pf. — 3 Mk., Hecht per Kilogr. 2 Mk. — 2 Mk. 60 Pf., Bachfische per Kilogr. 50 Pf. — 70 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 48 Pf. — 53 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 44 Pf. — 45 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserbrod per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrod per 30 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorrück 1. Qual. per 100 Kilogr. 40 Mk. — Pf. — 42 Mk., Vorrück 2. Qual. per 100 Kilogr. 37 Mk. — Pf. — 39 Mk., gewöhnliches (fog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 33 Mk. — Pf. — 37 Mk., Roggenmehl per 100 Kilogr. 24 Mk. — 25 Mk.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mk. 40 Pf. — 1 Mk. 52 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mk. 40 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 Mk. 8 Pf. — 1 Mk. 20 Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Kalbfleisch 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 48 Pf., Hammelfleisch 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 Mk., Dörrfleisch 1 Mk. 60 Pf. — 1 Mk. 72 Pf., Solberfleisch 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Schinken 1 Mk. 80 Pf. — 2 Mk., Speck (geräuchert) 1 Mk. 72 Pf. — 1 Mk. 80 Pf., Schweine-schmalz 1 Mk. 72 Pf. — 1 Mk. 80 Pf., Nierenfett 1 Mk. — Pf., Schwarzen-magen (frisch) 1 Mk. 60 Pf., Schwarzenmagen (geräuchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf., Bratwurst 1 Mk. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mk. 38 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

7. Februar.

Geboren: Am 4. Febr., dem Tapezierer Wilhelm Thorn e. L. — Am 3. Febr., dem Metzger Peter Hoffmann e. L., N. Catharine Magdalene. — Am 4. Febr., dem Schloffer Georg Steiger e. S. — Am 6. Febr., dem Schuhmacher Carl Philipp Gruber e. L., N. Elise Louise Josefine Barbara. — Am 7. Febr., dem Acciseaufseher Georg Martin e. t. L.

Aufgeboten: Der Schreiner Johann Evangelist Corbinian Bess von hier, wohnh. dahier, früher zu Mühlen, A. Limburg wohnh., und Margarethe Schäfer von Eschhofen, A. Limburg, wohnh. zu Eschhofen. — Der Bäckergehilfe Georg Heinrich Christoph Botsch von Rodendorf im Redarsfreis im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und Anna Hammel von Hossheim, A. Hocht, wohnh. zu Hossheim, früher dahier wohnh. — Der Tagelöhner Heinrich Georg Jäger von Müßelsheim, wohnh. daselbst, und Anna Marie Berghel von Bierstadt, wohnh. zu Müßelsheim.

Gestorben: Am 7. Febr., der unverheh. Königl. Staatsprocurator a. D. Johann Bartholomäus Majan von Köln, alt 46 J. 4 M. 29 J. — Am 7. Febr., der Schreiner Andreas Schreiber, alt ca. 71 J. — Am 7. Febr., der Königl. Landrath Friedrich Rahst, alt 68 J. 21 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Februar 1879.)

Adler: Ubrich, Hr. Kfm., Berlin. Fischer, Hr. Kfm., Köln. Holle, Hr. Kfm., Gladbach. Uhl, Hr. Kfm., Osterode. — **Einhorn:** Koch, Hr. Kfm., Frankfurt. Vulpius, Hr. Kfm., München. Flockensneider, Hr. Kfm., Breslau. Mellinghoff, Hr. Kfm., Mülheim. Winkels, Hr. Kfm., Barmen. Arnold, Hr. Kfm., Reutlingen. Acary, Hr. Kfm., Iserlohn. Dierlamm, Hr. Kfm., Elberfeld. Stein, Hr. Kfm., Cronenberg. Worms, Hr. Kfm., Frankfurt. — **Eisenbahn-Hotel:** Schmitt, Hr. Director, Darmstadt. Lepold, Hr. Kuppenheim. Weisel, Hr. Kfm., Mannheim. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): Kellermann, Hr., Breslau. — **Grüner Wald:** Forrer, Hr. m. Fr., Harteneck. Stoekricht, Hr. Fabrikbes., Barmen. Zeiger, Hr. Kfm., Frankfurt. Sodomay, Hr. Kfm., Lüttich. Mora, Hr. Kfm., Frankfurt. Reuff, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. — **Nassauer Hof:** Brückmann, Hr. Kfm., Hamburg. Brückmann, Hr. Kfm., New-York. — **Hotel du Nord:** Essipoff, Fr., Petersburg. Fründenberg, Hr. Gutsbes. m. Fr., Zweibrücken. — **Alter Nonnenhof:** Haackländer, Hr. Kfm., Köln. Walch, Hr., Saalfeld. — **Dr. Pagenstecher's Augenheilstalt:** Vucotisch, Hr. Rittmeister, Petersburg. Rocard de la Salle, Hr. m. Fr., Nancy. — **Hotel Weiss:** Engel, Hr. Kfm., Leipzig. Wever-Hoffbauer, Hr. Fabrikbes., Elberfeld.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 7. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vint.)	331.90	331.10	329.69	330.89
Thermometer (Reaumur)	+3.4	+5.0	+4.2	+4.20
Dampfspannung (Bar. Vint.)	2.61	2.77	2.58	2.65
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96.7	89.1	88.7	91.50
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	Ab. Regen.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	4.8	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° N. reducirt.

Frankfurt a. M., 7. Februar 1879.

Geld-Course.	Wesfel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke 16 Am. 65 Pf. G.	Amsterdam 169.25 B. 168.85 G.
Dukaten 9 51—56 Pf.	London 20.43 B. 20.39 G.
20 Fres.-Stücke 16 17—21	Paris 81.15 B. 80.95 G.
Sovereigns 20 32—37	Wien 173.60 B. 173.20 G.
Imperialles 16 66—71	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 17—20	Reichsbank-Disconto 4.

O lieb, so lang Du lieben kannst. *)

Novellette von S. von der Horst.

Wist Du einmal früh am Morgen von den Klängen einer leisen Musik so halb erweckt worden; mein Leser? Nur halb, bis zu jener Grenze, wo sich Traum und Wirklichkeit spielend mischen, wo noch die Phantasie ihre lichten Schwingen regt und doch auch etwas wie waches Bewußtsein gegen die umhüllenden Nebel zu kämpfen beginnt. Die süßen Klänge sprechen zu Dir mit den Stimmen längst vergangener Jugendtage, Bild nach Bild zieht vorüber an Deiner Seele, Du siehst in Augen, die seit vielen Jahren geschlossen, ein liebes Lächeln, ein inniger Blick scheinen Dich zu grüßen.

So erging es mir! Erst nachdem das leise Singen verhallt, erwachte ich ganz. Früher Wintermorgen war es. Noch hatte draußen der Lärm des Tages nicht begonnen. Dennoch konnte ich jetzt nicht wieder einschlafen. Der da gespielt, war mein nächster

*) Nachdruck verboten.

Nachbar, ein alter Herr, der ganz für sich allein lebte, in behaglichen Verhältnissen, wie es schien, aber nur mit einer einzigen Magd, so grau und gebückt wie er selbst, ohne Umgang oder Freunde. Ich hatte ihn schon zuweilen seine Geige spielen hören, und zwar immer hinter verschlossenen Thüren, so schön wie heute aber doch nie. Es war Mozart's Requiem. Ich kannte es wohl, trotz des halben Traumes. Wem mochte doch die stille Feier des alten Mannes gelten?

Wir standen auf gutem Fuße. Er und ich hatten gelegentlich bei irgend einem Anlaß auf der Treppe mit einander gesprochen und tauschten auch am Neujahrstage die übliche Gratulation. Aber weiter war die Bekanntschaft nicht gediehen. Der alte Herr schien jedem Näherkommen geflüstert aus dem Wege zu gehen. Was mochte es doch sein mit diesem Eremitenthum, was lag wie der Ausdruck eines nie gestillten Schmerzes tief im Hintergrunde dieser dunkeln, ernsten Augen?

Ich sah ihn vor mir stehen, milde und freundlich wie immer, eine vornehme, anziehende Erscheinung, umgeben von dem ganzen Zauber jener stillen Schwermuth, die so mächtig zum Herzen spricht. Es trieb und drängte mich, den seltsamen Mann näher kennen zu lernen. Schon auf dem Flur dankte ich ihm für sein herrliches Spiel, und als es der Zufall wollte, daß wir uns an diesem Tage auf dem gewohnten Spaziergange wieder einmal begegneten, da redete ich ihn an.

Zuerst bewegte sich unsere Unterhaltung in allgemeinen Grenzen, dann aber fanden sich Anknüpfungspunkte und als wir endlich zu Hause vor seiner Thüre standen, da lud er mich ein, mit ihm eine Tasse Thee zu trinken.

Große, elegante Räume umgaben uns, die Alte brachte erstaunten Gesichtes vielleicht zum ersten Male ein zweites Couvert herbei, der Kessel zischte und sang, weiche Teppiche dämpften den Schall der Schritte und werthvolle Kunstgegenstände fesselten den Blick. Aber nirgends ein Portrait, nirgends ein Lieblingsthiere, eine Blume, — die Freude hatte im Hause und im Herzen des alten Herrn keine Heimstätte mehr.

Auch das Instrument war nicht zu entdeden. Ich faßte endlich Muth und fragte ihn nach seiner Geige. Erst nach längerer Pause kam die Antwort: „Das ist ein Heiligthum, mein junger Freund, — ich zeige es nicht gern!“

Und dann gleichwie um das Verlehen dieser Antwort zurückzunehmen, setzte er schnell hinzu: „Die Geige war das Eigenthum meiner verstorbenen Frau, ihr liebstes Spielzeug, sie ist gewissermaßen ein Stück meiner eigenen Geschichte.“

Er schwieg. Wollte er gefragt werden? Sehnte sich das einsame Herz nach Mittheilung? — Es war ohne Zweifel heute für ihn einer jener Erinnerungstage, an denen das Todte zum Leben erwacht und alles Leid die Seele gefangen nimmt. Er stützte den Kopf in die Hand, sein Blick hatte aufgehört, einen bestimmten Punkt zu fixiren.

Aber ich wagte nicht, an die verschlossene Thüre zu klopfen. Und nur irgend etwas zu sagen, erinnerte ich ihn an einen Gegenstand unserer Unterhaltung von vorhin. „Sie gehörten also auch zu denen, welche nach dem Jahre 1830 als staatsgefährliche Verbrecher gekehrt wurden, Herr Präsident?“ fragte ich ihn. „Gelang es Ihnen, glücklich zu entkommen?“

Er nickte. Seine Gedanken mußten sich offenbar gerade mit diesem Gegenstande beschäftigen haben. „Es gelang mir,“ versetzte er halblaut, „ich fand Freunde, die sich meiner annahmen, — soll ich Ihnen das Alles erzählen? — Es kann Ihrer Jugend vielleicht als Warnung dienen, kann Ihnen die Flamme zeigen, ehe Sie erfaßt werden.“

Seine Stimme bebte, der Köpfel klirrte in seiner Hand, — ich bat ihn zu sprechen.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Ich bin Dir treu bei Sonnenschein und Licht,
Doch folg' ich Dir in Nacht und Dunkel nicht;
Sonst aber zwingt mich Nichts, von Dir zu bleiben,
Nur durch mich selber kannst Du mich vertreiben.

Auflösung des Räthfels in No. 28: Die Flugschrift.